

C14 Josefa / Deutschland / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: chinesische Studentin

Erhebungszeitpunkt: WS 07/08

Josefa, eine deutsche Studentin, ist mit der chinesischen Studentin Rui, die schon seit einigen Jahren in Deutschland lebt und recht gut Deutsch spricht, befreundet. Josefa und Rui arbeiten regelmäßig für das Studium zusammen und bereiten sich auch gemeinsam auf Klausuren vor. Dabei kommt es immer wieder zu Missverständnissen. Während Josefa beispielsweise eine Aufgabe erklärt, sagt Rui immer „Ja, ja.“ Josefa deutet das „Ja, ja“ ihrer chinesischen Freundin als Zeichen dafür, dass sie die Aufgabe verstanden hat und keine weiteren Erklärungen braucht. Wenn sie dann aber zu einer neuen Aufgabe übergeht, sieht Rui sie irritiert an und schüttelt den Kopf. Deshalb fragt Josefa schließlich, warum die Chinesin denn „Ja, ja“ antworte, wenn sie es offensichtlich gar nicht meine?

1. Von welchen kommunikativen Normerwartungen geht die deutsche Studentin aus?
2. Welche Verhaltensnormen könnten dagegen dem Verhalten der chinesischen Studentin zu Grunde liegen?